

# Tägliche Berichte über die Petroleumindustrie

Spezialorgan für die gesamten Interessen der Erdölindustrie  
und des Mineralölhandels.

Bezugspreis für Deutschland 100 Reichsmark, Österreich, Polen, Frankreich, Schweiz und Italien  
220 österreichische Schilling, Tschechoslowakei 1200 tschech. Kronen, Holland 80 Gulden,  
Vereinigte Staaten und andere Länder 40 Dollar pro Jahr.



Herausgegeben vom

Verlag für Fachliteratur, G. m. b. H.

BERLIN SW 68, Wilhelmstraße 147

WIEN XIX/1, Vegagasse 4

Telefon: 19 13 25

Telefon: A 10-2-13 und A 10-2-47

Telegramm-Adresse: Fachliteratur Berlin Wilhelmstr. 147

Telegramm-Adresse: Fachliteratur Vegagasse 4 Wien 19

**Nachdruck verboten**

Nr. 205

Montag, den 25. Oktober 1937.

XXXI. Jg.

## ALEXANDER HERZIG & CO.

Ges. m. b. H.

Telegramm-Adresse: Herzigco

**WIEN IV  
PORRHAUS**

Tel.: A-32-0-92, A-32-0-94

**INTERNATIONALE MINERALÖLTRANSPORTE**

## DIE ERDÖLWIRTSCHAFT SÜDAMERIKAS

Von Dr. rer. pol. Hans Helmrich, Diplom-Volkswirt

Mit einer übersichtlichen Darstellung aller erdölwirtschaftlichen Probleme der südamerikanischen Länder:  
Venezuela, Kolumbien, Peru, Argentinien, Ekuador, Bolivien, Brasilien, Chile, Guyana und Trinidad

Preis Mark 5,—

Zu beziehen durch den

**VERLAG FÜR FACHLITERATUR G. M. B. H.**

Berlin SW 68, Wilhelmstraße 147

Wien XIX, Vegagasse 4

# SPENCER & CO

**HAMBURG 36**

ESPLANADE 6.



**TANKBEFRACHTUNG**

### Personales.

Am 25. Oktober dieses Jahres begeht Herr Dr. Max Böhm in Mährisch-Ostrau im Vollbesitz seiner körperlichen und geistigen Kräfte seinen 80. Geburts-



Dr. Max Böhm.

lag. Geboren zu Wien als Sohn einer vornehmen Fabrikantenfamilie besuchte er nach absolvierten Gymnasialstudien die Maschinenbauabteilung des Polytechnikums in Zürich und studierte dann an der Technischen Hochschule in Karlsruhe unter Professor Geheimrat Engler Chemie. Hier arbeitete er auch seine Dissertation „Beiträge zur Kenntnis der galizischen Erdöle“ aus, auf Grund welcher er an der Universität in Freiburg i. B. zum Dr. phil. promovierte. Seit seiner Studienzeit verband ihn mit Geheimrat Dr. Engler, den er gemeinsam mit Dr. M. Albrecht auf einer Studienreise in das Erdölgebiet von Baku begleitete, eine innige Freundschaft, die auch wissenschaftlich zum Ausdruck kam. So hat er gemeinsam mit Engler die Engler-Böhmsche Methode zur Paraffinbestimmung in Erdölen ausgearbeitet, welche in der Holleschen Modifikation den Erdölchemikern geläufig ist. Einige kleinere Arbeiten publizierte er gemeinsam mit Professor Engler in dem seinerzeitigen Dinglerschen polytechnischen Journal. Darunter war auch jene über den Unterschied zwischen natürlichen und künstlichen Vaselinen. Nach kurzer Praxis in einer Ozokeritaffinerie in Zsibo (Siebenbürgen) gründete er im Jahre 1889 in Gemeinschaft mit dem Bankhaus Thorsch die Ostrauer Raffinerie, jetzt „Přivozer Mineralölwerke“ in Přivoz bei Mährisch-Ostrau, denen er noch heute vorsteht. Die Ostrauer Mineralölwerke gehörten nicht nur in der Vorkriegszeit zu den geachteten Unternehmungen der Mineralölindustrie, sie haben diesen Rang vielmehr auch heute in der tschechoslowakischen Mineralölwirtschaft beibehalten. Ihr Gründer, Herr Dr.

M. Böhm, darf mit Recht als einer der Pioniere der Mineralölindustrie des früheren Österreich-Ungarn bezeichnet werden. Durch sein international anerkanntes fachmännisches Wissen auf dem chemisch-technischen Gebiet der Erdölindustrie genießt Herr Dr. Böhm im In- und Ausland die wohlverdiente Anerkennung der Fachkreise, welche des öfteren auch bei verschiedenen Kongressen der Erdölindustrie zum Ausdruck kam. Herrn Dr. Böhm werden anlässlich seines 80. Geburtstags sicher viele Wünsche aus seinem engeren Wirkungskreis sowie aus dem weitverzweigten Ostrauer Industriegebiet, wo er sich einer besonderen Verehrung und Anerkennung erfreut, zukommen, welchen sich auch alle, die zu seinen engeren Freunden und Bekannten gehören, mit herzlicher Freude anschließen.

\*

Bei der S. A. pour l'Industrie des Huiles in Antwerpen ist Herr Henri Mayer zum Präsidenten des Verwaltungsrates an Stelle des kürzlich verstorbenen Herrn Willy van der Velde ernannt worden.

\*

(\*) Die „American Chemical Society“ ernannte zum Vorsitzenden ihrer Abteilung für Erdölchemie Jacques Cyrus Morrell (Universal Oil Products Co.), zum stellvertretenden Vorsitzenden Per K. Frolich (Standard Development Co.), zum geschäftsführenden Sekretär Cary R. Wagner (Pure Oil Co.). Zu Mitgliedern des Exekutivkomitees wurden ferner ernannt: Frank W. Hall (Texas Co.) und I. K. Roberts (Standard Oil Co. of Indiana).

### Die Mineralölversorgung Österreichs.

Wie verlautet, wird der österreichische Bedarf an Rohöl und Benzin für die nächsten drei Monate hauptsächlich aus Amerika gedeckt werden. Schon bisher war der Anteil der nordamerikanischen Mineralöle an der Gesamteinfuhr Österreichs erheblich höher als in der Vorjahrszeit. So betrug der Anteil Nordamerikas am Rohölimport Österreichs in den ersten acht Monaten 1937 5% (gegen null in der Vorjahrszeit), in Benzin 1,5% (0,4%), in Leuchtöl 3,5% (null), in Schmierölen wie im Vorjahr 80%.

### Neuer Sabotageakt gegen die Irak-Pipeline.

Die Irak-Pipeline wurde am 19. Oktober abends bei Nazareth neuerdings infolge eines Sabotageaktes unterbrochen.

### Erhöhung der Versicherungsraten für Tankerfahrzeuge nach dem Mittelmeer.

Die Londoner Versicherungsgesellschaften haben vor kurzem die Prämien für solche Tankerfahrzeuge, die das Mitteländische Meer durchfahren, erhöht. Während sie bisher  $\frac{1}{2}$ % betragen, ist von nun an 1% zu zahlen. Diese Maßnahme ist auf Vorfälle zurückzuführen, bei denen letzthin Tankerfahrzeuge das Opfer von Beschädigungen und Versenkungen geworden sind. Für andere Frachtschiffe wurden die Versicherungssätze nur auf  $\frac{1}{2}$ % erhöht, für Passagierschiffe überhaupt auf der alten Höhe belassen.